

Faktenblatt

Zuständiges Departement

JSD

Federführende Dienststelle

JSDDS

Ansprechperson

Dominik Durrer

Faktenblatt erstellt von

Dominik Durrer

Datum

12.03.2024

Gebäudeversicherung Luzern

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2023

- Im 2021 wurde der Kanton Luzern von mehreren Unwettern (Hagel und Überschwemmungen) getroffen. Insbesondere der Hagelzug am 28. Juni 2021 verursachte die höchsten Schäden in der Unternehmensgeschichte. Glücklicherweise war der Kanton Luzern in den Jahren 2022 und 2023 von Elementarschäden wenig betroffen. Dies ermöglichte der GVL eine betriebliche Konsolidierung und Rückstände v.a. in der Schatzung aufzuholen.
- Das Jahresergebnis 2023 wird aufgrund der leicht positiven Entwicklung der Finanzmärkte sowie den tiefen Elementarschäden deutlich positiv ausfallen. Die Überschussabgabe an den Kanton von 1,5 Mio. Franken gemäss § 22a GVG, kann im Jahr 2024 geleistet werden.
- Das Risikotragende Kapital belief sich per 30. September 2023 auf 776 Mio. Franken (+35 Mio. Franken).
- Gemäss Gebäudeversicherungsgesetz (GVG, Art. 14) muss die Gebäudeversicherung Luzern die Versicherungswerte aller Gebäude jährlich dem Stand der Baukosten anpassen, wenn sich der Baukostenindex gegenüber der letzten Anpassung um mehr als 5 % verändert. Per 1. Januar 2023 wurden die Versicherungswerte um 12.9 % angepasst. Seit dieser Anpassung sind die Versicherungswerte um 2 % angestiegen.

Zukünftige Entwicklungen

- Die Zusammensetzung der Verwaltungskommission (VKO) hat sich per 1. Juli 2023 verändert: Ylvette Fanaj, Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartement, wurde vom Regierungsrat als Präsidentin der VKO bestimmt. Priska Lorenz und Peter Zurkirchen wurden als Mitglieder gewählt.

- 2024 stehen für erweiterte Objektschutzmassnahmen (§ 43a GVG, § 32, Abs. 2 GVV) rund 25 Mio. Franken zur Verfügung.
- Aufgrund des positiven Geschäftsgangs und der guten finanziellen Situation wird die Möglichkeit eines Prämienrabattes für das Jahr 2025 geprüft.
- Beim Präventionsbeitrag (0.15 Fr. /1'000 Fr. Versicherungswert) muss eine Senkung geprüft werden. Die Fonds «erweiterte Objektschutzmassnahmen» sowie «Feuer- und Elementarschadenschutz» sind zu hoch. Allfällige Massnahmen erfordern eine Revision der Gebäudeversicherungsverordnung (GVV).

Klimabericht

Die Erarbeitung des Klimaberichts 2025 wird gemäss Eignerstrategie in die Planung 2024 aufgenommen und erarbeitet.

Basisinformationen

Rechtsform

öffentlich-rechtliche Anstalt

Art der Beteiligung

Finanziell:
Keine (§ 1 Abs. 3 Gebäudeversicherungsgesetz; SRL Nr. 750)

Rechtlich:
Regierungsrat:

- Aufsicht
- Wahl der Mitglieder der Verwaltungskommission und der Revisionstelle
- Einsitznahme: Vertreterin des Regierungsrates ist der Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements. Zugleich ist sie durch Beschluss des Regierungsrats auch zur Präsidentin der Verwaltungskommission bestimmt worden.
- Genehmigung Geschäftsbericht

Kantonsrat:

- Oberaufsicht über die GVL

Revisionsstelle

Rechnungslegungsstandard

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals

Höhe des Gesellschaftskapitals (gesamt!)

Beteiligungsquote

Stimmenanteil*

Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens

Risikobewertung

Risiken

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission, etc.)

Begründung

Die Höhe der Auswirkung eines Reputationsschadens und das Infragestellen des Gebäudeversicherungsmonopol führt zu einer Risikoeinteilung bei B.

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

keine

Massnahmen

Organisation und Steuerung der GVL basieren auf guten Grundlagen und Erfahrung. Sowohl Geschäftsleitung als auch Verwaltungskommission kennen Ihre Kompetenzen und Aufgaben und sind sich dabei auch der Risiken bewusst. Es geht auch künftig darum, diese Basis zu halten und weiter zu vertiefen. Mit der Einführung der Überschussbeteiligung wurde in einem gewissen Rahmen der besonderen Stellung der GVL Rechnung getragen. Durch die Beiträge an den erweiterten Objektschutz wird die Elementarschadensprävention zusätzlich gefestigt.

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2023 liegen noch nicht vor:

2020

2021

2022

2023

Ertrag (mit geprüften Zahlen 2022)

90,5

128,6

11,7

noch nicht
vorhanden

Aufwand (mit geprüften Zahlen 2022)

68,5

145,4

15,3

noch nicht
vorhanden

Entwicklung Finanzzahlen

Gewinn/Verlust

2020: Gewinn 20 Mio. Franken
2021: Verlust - 16,8 Mio. Franken
2022: Verlust - 3.6 Mio. Franken
30.09.2023: Gewinn 34 Mio. Franken

Aufwand/Ertrag

Die definitiven Finanzzahlen 2023 liegen noch nicht vor.

Das Ergebnis der GVL wird im Wesentlichen durch die Prämieinnahmen, die Feuer- und Elementarschäden sowie dem Ergebnis der Kapitalanlagen geprägt. Schäden und Kapitalerträge sind schwierig zu budgetieren und unterliegen externen Einflussfaktoren.

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

Höhe der Finanzierung

Zahlungsströme 2022 und 2023 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2022	2023
Einnahmen	4,52 Div. Einnahmen	2,33 Div. Einnahmen
Ausgaben	1,06 Versicherungsbeiträge	1,55 Versicherungsbeiträge

Strategisches Leitungsorgan per 31.12.2023

Mitglieder
Auflistung Mitglieder des strategischen Leitungsorgans

- RR Ylvete Fanaj, Präsidentin, Kriens
- Mirjam Fries, Luzern
- Barbara Haas-Helfenstein, Sempach
- Bruno Kuhn, Rubigen
- Priska Lorenz, Luzern
- Roger Rösli, Rothenburg
- Peter Zurkirchen, Schwarzenberg

Kantonsvertretung

- Regierungsrätin Ylvete Fanaj, Vorsteherin Justiz- und Sicherheitsdepartement; ist Präsidentin der Verwaltungskommission seit 01. Juli 2023 (Amtsantritt als Regierungsrätin, rechtliche Grundlage: § 4 Abs. 2 Gebäudeversicherungsgesetz, SRL Nr. 750).

Geschlechtervertretung	Anteil Männer	Anteil Frauen
	43 %	57 %

Begründung Abweichung Geschlechtervertretung 30 Prozent

Die Geschlechter sind in der Verwaltungskommission ausgewogen vertreten. Aktuell sind die Frauen mit vier (57 %) und die Männer mit drei Mitgliedern (43 %) vertreten.

Personelle Veränderungen 2023

Strategie

Strategische Ziele gemäss B 77a (er-
gänzte Beteiligungsstrategie 2022 vom
27.06.2022)

- Schadensprävention (u.a. Beiträge an den erwei-
terten Objektschutz von jährlich rund 6.5 Mio.
Franken) und Intervention.
- Gewährleistung günstiger Versicherungsprämien.
Diese sind so anzusetzen, dass sie ausreichen, die
Schäden zu vergüten und einen genügenden Re-
servefonds zu unterhalten.
- Bei gutem Geschäftsgang wird eine Überschuss-
abgabe an den Kanton von max. 1.5 Mio. Franken
geleistet und Prämienrabatte sind möglich sein.
- Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

keine

Stand der Umsetzung

laufend

Massnahmen

keine besonderen

Einschätzung

9

Luzern, 12. März 2024